



HEINRICH MARIA DENNEBORG

Heinrich Maria Denneborg wurde am 7. Juni 1909 in Gelsenkirchen geboren. Er besuchte die Volksschule in Buer, arbeitete dann drei Jahre in einem Architekturbüro. Anschließend besuchte er die Oberrealschule und machte sein Abitur. Er studierte Theaterwissenschaft in Berlin und war danach mehrere Jahre als Bibliothekar in Gelsenkirchen tätig. Er war Mitarbeiter des Rundfunks, und arbeitete dann freischaffend in der Künstlersiedlung Halfmanshof in Gelsenkirchen, wo er ein Ateliertheater für Puppenspiele errichtete, mit dem er in Deutschland, der Schweiz und für das Goethe-Institut in Südamerika, Asien, Skandinavien, Australien und Neuseeland auf Reisen war.

Denneborg erhielt für sein Werk zahlreiche Auszeichnungen: den Story-Preis des Ullstein-Verlages, den Niederrheinischer Erzählerpreis, in 1958 den Dt. Jugendbuchpreis, in 1966 den japanischen Jugendbuchpreis Sankei-Jido-Shuppan-Bunkasho, 1969 den Diploma of Merit des Internationalen Hans-Christian-Andersen-Preises, sowie den Christophorus-Preis in 1969 und 1971. Seit 1969 war er Ehrenmitglied der UNIMA, Prag.

Denneborg lebte später in Ipsach bei Biel/Schweiz und in Neggio bei Lugano, wo er am 1. November 1987 starb.